

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

Gemeinde Holste

für das Haushaltsjahr 2012



1	Allgemeines	3
2	Ergebnisrechnung.....	6
3	Finanzrechnung	6
4	Schlussbilanz zum 31.12.2012	6
5	Anhang zum Jahresabschluss	7
6	Rechenschaftsbericht	9
6.1	Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage.....	9
6.2	Bewertung der Ergebnisrechnung.....	9
6.3	Bewertung der Finanzrechnung	11
6.4	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen.....	12
6.5	Haushaltsreste	13
6.6	Bewertung der Schlussbilanz	13
6.7	Fazit	16
7	Kennzahlen.....	17
8	Vollständigkeitserklärung.....	19
9	Anlagen zum Rechenschaftsbericht	23

1 Allgemeines

Gemäß § 129 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach dem Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 können nun weitere Vergleiche vorgenommen und Entwicklungen beginnend ab der Ersten Eröffnungsbilanz bewertet werden.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft ist der Haushaltsplan. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.03.2012 beschlossen. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile.

Nach der Bekanntmachung lag der Haushaltsplan in der Zeit vom 07.05.2012 bis 16.05.2012 öffentlich aus. Die Haushaltssatzung trat am 17.05.2012 in Kraft.

Die Haushaltssatzung wies nachfolgende Beträge aus:

§ 1

1. Im Ergebnishaushalt

1.1	Ordentliche Erträge	616.400 €
1.2	Ordentliche Aufwendungen	616.400 €
1.3	Außerordentliche Erträge	- €
1.4	Außerordentliche Aufwendungen	- €

2. im Finanzhaushalt

2.1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	600.500 €
2.2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	584.000 €
2.3	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	- €
2.4	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000 €
2.5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- €
2.6	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 60.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.
2. Gewerbesteuer	300 v. H.

§ 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis 400 € oder 10 v. H. des Haushaltsansatzes, höchstens aber 800 € gelten als unerheblich. Die Zustimmung des Rates gemäß § 58 I Nr. 9 NKomVG ist in diesen Fällen nicht erforderlich; die Unterrichtung erfolgt gemäß § 117 I NKomVG).

Teilhaushalte

Ergebnishaushalt

Budgetsumme der Teilhaushalte									
	Bezeichnung Teilhaushalt	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	außer-ordentliche Aufw.	außer-ordentliche Erträge	außer-ordentlichen Ergebnis	Gesamt-ergebnis	
TH 0	Bürgermeister	- €	2.000 €	- 2.000 €	- €	- €	- €	- 2.000 €	
TH 2	Innere Verwaltung	14.100 €	108.400 €	- 94.300 €	- €		- €	- 94.300 €	
TH 3	Finanz-, Schulabteilung	602.000 €	503.700 €	98.300 €	- €	- €	- €	98.300 €	
TH 4	Ordnungs-, Sozialabteilung	300 €	2.200 €	- 1.900 €	- €	- €	- €	- 1.900 €	
	Gesamthaushalt	616.400 €	616.300 €	100 €	- €	- €	- €	100 €	

Finanzhaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalt	Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen f. Investitionen	Auszahlungen f. Investitionen	Saldo Investitionstätigkeit	Einz. Finanzierungstätigkeit	Auszahlung Finanzierungstätigkeit	Saldo Finanzierungstätigkeit
TH 0	SG-Bürgermeister	- €	2.000 €	- 2.000 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
TH 2	Innere Verwaltung	7.100 €	78.500 €	- 71.400 €	- €	30.000 €	- 30.000 €	- €	- €	- €
TH 3	Finanz-, Schulabteilung	593.100 €	501.300 €	91.800 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
TH 4	Ordnungs-, Sozialabteilung	300 €	2.200 €	- 1.900 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamthaushalt	600.500 €	584.000 €	16.500 €	- €	30.000 €	- 30.000 €	- €	- €	- €

Gesetzliche Grundlagen und Bestandteile

Die gesetzliche Grundlage zur Aufstellung des Jahresabschlusses ist § 128 NKomVG. Konkretisiert werden die Bestimmungen des NKomVG durch §§ 48-58 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung.

Die Darstellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den durch das Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgeschriebenen Mustern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz sowie einem Anhang.

Der Anhang zum Jahresabschluss gibt auch Auskunft über die Bewertungsmethoden, Abweichungen in Bezug auf die bilanziellen Abschreibungen sowie über Besonderheiten in Bezug auf Bilanzierungsgebote und -verbote. Der Anhang zum Jahresabschluss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der jeweiligen Gemeinde ab.

2. Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht stellt die Entwicklung der einzelnen Vermögenstände des Anlagevermögens (ohne Finanzvermögen) dar. Die Anlagenübersicht wird nach dem verbindlichen Muster 16 zur GemHKVO aufgestellt.

3. **Schuldenübersicht**

Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten ab. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten. Die Schuldenübersicht wird im verbindlichen Muster 17 der GemHKVO dargestellt.

4. **Forderungsübersicht**

Die Forderungsübersicht bildet die Forderungen nach den aufgezeigten Restlaufzeiten ab. Die Aufstellung der Forderungsübersicht richtet sich nach der Gliederung der Bilanz und wird im verbindlichen Muster 18 der GemHKVO dargestellt.

2 Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt mit folgenden Summen ab:

Ordentliche Erträge	647.045,00 €
Ordentliche Aufwendungen	649.429,12 €
Ordentliches Ergebnis	-2.384,12 €
Außerordentliche Erträge	1.207,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	2.177,88 €
Außerordentliches Ergebnis	-970,88 €
Jahresergebnis	-3.355,00 €

Zum Jahresergebnis auch der Teilhaushalte wird auf die Anlagen verwiesen.

3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	609.046,92 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	603.735,94 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.310,98 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Daraus ergeben sich	
Gesamteinzahlungen	609.046,92 €
Gesamtauszahlungen	603.735,94 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00 €
Saldo der Finanzrechnung	5.310,98 €

4 Schlussbilanz zum 31.12.2012

Aktiva		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Veränderungen
		2011	2012	
		EUR	EUR	
1	Immaterielles Vermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Sachvermögen	2.547.096,56 €	2.490.481,36 €	-56.615,20 €
3	Finanzvermögen	6.266,02 €	17.792,55 €	11.526,53 €
4	Liquide Mittel	220.370,43 €	225.681,41 €	5.310,98 €
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bilanzsumme AKTIVA	2.773.733,01 €	2.733.955,32 €	-39.777,69 €
---------------------------	-----------------------	-----------------------	---------------------

Passiva		Haushaltsjahr 2011 EUR	Haushaltsjahr 2012 EUR	Veränderungen
1	Nettoposition	2.746.606,87 €	2.715.573,32 €	-31.033,55 €
1.	Basis-Reinvermögen	2.252.981,44 €	2.252.981,44 €	0,00 €
1.	Rücklagen	73.805,86 €	73.805,86 €	0,00 €
1.	Jahresergebnis	-110.973,15 €	-114.328,15 €	-3.355,00 €
1.	Sonderposten	530.792,72 €	503.114,17 €	-27.678,55 €
2	Schulden	1.018,14 €	0,00 €	-1.018,14 €
2.	Geldschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	davon Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	davon Liquiditätskredite 2397802 Kontokorrent KSK (ZW 2)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Transferverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.018,14 €	0,00 €	-1.018,14 €
3	Rückstellungen	26.108,00 €	18.382,00 €	-7.726,00 €
4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme PASSIVA		2.773.733,01 €	2.733.955,32 €	-39.777,69 €

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

1	Haushaltsreste	30.000,00 €
2	Bürgschaften	120.000,00 €
3	Gewährleistungsverträge	0,00 €
	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
5	Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
6	über das Haushaltsjahr gestundete Beträge	0,00 €

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses wird gemäß § 129 NKomVG festgestellt.

Hambergen, 15.08.2017

Gemeinde Holste
Der Bürgermeister

Eckehard Schütt

5 Anhang zum Jahresabschluss

Im Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die für das Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind. Daher werden die wichtigsten Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz erläutert (§ 55 I GemHKVO).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss 2012

Die Anlagegüter sind nach den Anschaffungs- und Herstellungswerten bewertet (§§ 44 ff GemHKVO). Dazu gehören die Grundsätze der Bilanzidentität und der Einzelbewertung, die Prinzipien der Vorsicht, der Realisation, Imparität und Wertaufhellung.

In der Bilanz sind Vermögen und Schulden vollständig darzustellen. Grundsätzlich ist nach § 37 GemHKVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine vollständige Inventur durchzuführen. Aus Gründen der Vereinfachung wird jedoch § 38 I GemHKVO angewendet. Diese Regelung erlaubt, auf die körperliche Inventur zu verzichten. Bedingung hierfür ist, dass die Buchinventur die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Das eingesetzte Finanzbuchhaltungsprogramm CIP erlaubt einen Abgleich zwischen Finanz- und Anlagenbuchhaltung. So ist eine permanente Inventur sicher gestellt.

Allerdings sind die Verzeichnisse zur Ersten Eröffnungsbilanz noch nicht vollständig. Eine Erstinventur, auf die die Vereinfachungsregel angewendet werden kann, ist noch abzuschließen.

Eine Vorratsbuchhaltung wird nicht geführt.

Für die Abschreibungen (§ 47 III GemHKVO) wird die verbindliche Tabelle des Landes Niedersachsen angewendet (Ausführungserlass zur Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung, Anlage 19 - RdErl. des MI vom 04.12.2006 (Nds.MBl. Nr. 2/2007 S. 42) -). Die Abschreibung wird linear berechnet. Soweit diese Abschreibungstabelle keine Regelung enthält, wird beim Anlagegut auf die verwendete Abschreibungstabelle verwiesen.

Die Schulden sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Bei den Schulden handelt es sich um langfristige Kredite am Kreditmarkt (siehe Anlagen zum Anhang) und um sonstige Verbindlichkeiten.

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.

Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Der Gemeinderat Holste beschloss in seiner Sitzung am 14.04.2008 unter Tagesordnungspunkt 3, für den TSV Steden-Hellingst e.V. eine Ausfallbürgschaft bis zur Höhe von 120.000 € zu übernehmen. Ansprüche hieraus sind zurzeit nicht erkennbar, so dass diese Bürgschaft nicht passiviert, sondern unter der Bilanz dargestellt wird.

Weitere Haftungsverhältnisse und/oder Verpflichtungen gegenüber Dritte bestehen nicht.

Fehlbeträge

Die Haushaltsjahre 2010 und 2011 schlossen jeweils mit einem Fehlbetrag ab. Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Fehlbetrag von 3.355 € (siehe Jahresergebnis Passiva Bilanzposition 1.3) ab. Die kumulierten Fehlbeträge belaufen sich auf insgesamt 114.328,15 €.

6 Rechenschaftsbericht

6.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Holste mit dem Haushaltsplan wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.03.2012 beschlossen. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile. Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde nicht beschlossen.

6.2 Bewertung der Ergebnisrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Die Haushaltsplanung wies im ordentlichen Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 100,00 € aus. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und Mehraufwendungen konnte der planerisch, geringe Überschuss nicht erreicht werden, sodass im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 2.384,12 € entstand. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses ergab sich ein Jahresergebnis in Höhe von -3.355,00 €.

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspositionen erläutert. Soweit über-, bzw. außerplanmäßiger Aufwand entstand, wird der Planansatz mit dem über-, bzw. außerplanmäßigen Aufwand dargestellt (Beträge auf volle Euro gerundet).

Ordentliche Erträge

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Steuern und ähnliche Abgaben	544.500 €	555.845 €	11.345 €	2,08%
Grundsteuer A	29.500 €	33.068 €	3.568 €	12,09%
<i>Grundsteuer B</i>	<i>143.900 €</i>	<i>142.368 €</i>	- 1.532 €	-1,06%
<i>Gewerbsteuer</i>	<i>51.500 €</i>	<i>65.983 €</i>	<i>14.483 €</i>	<i>28,12%</i>
<i>Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer</i>	<i>303.000 €</i>	<i>297.797 €</i>	- 5.203 €	-1,72%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.900 €	8.540 €	6.640 €	349,49%
<i>Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden</i>	<i>1.800 €</i>	<i>8.499 €</i>	<i>6.699 €</i>	<i>372,16%</i>
Auflösungserträge aus Sonderposten	15.500 €	27.679 €	12.179 €	78,57%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.800 €	6.515 €	715 €	12,33%
privatrechtliche Entgelte	7.000 €	8.340 €	1.340 €	19,14%
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.500 €	1.518 €	18 €	1,23%
aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	
sonstige ordentliche Erträge	40.200 €	38.608 €	- 1.592 €	-3,96%
<i>Konzessionsabgaben</i>	<i>40.100 €</i>	<i>35.778 €</i>	- 4.322 €	-10,78%
<i>Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen</i>	<i>- €</i>	<i>2.300 €</i>	<i>2.300 €</i>	

Erläuterungen hierzu:

Steuern und ähnliche Abgaben:

Während die Erträge aus den Einkommensteueranteilen und bei der Grundsteuer B die Erträge hinter der Planung zurückblieben, kann bei der Grundsteuer A und insbesondere bei der Gewerbesteuer eine Verbesserung festgestellt werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Zuweisungen für das beitragsfreie Kindergartenjahr sind höher ausgefallen. Diese Zuweisungen werden an den Träger der Einrichtung weitergeleitet

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Die Bewertung des Vermögens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch nicht abgeschlossen. Daher konnten in der Haushaltsplanung die Auflösungserträge aus Sonderposten (Investitionsförderungen) nicht vollständig berücksichtigt sein. Es wurde ein höherer Ertrag erzielt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Erträge wurden in Höhe des Planansatzes erzielt.

Privatrechtliche Entgelte:

Der etwas höhere Ertrag liegt im Holzverkauf begründet.

Zinserträge

Der Planansatz konnte erreicht werden.

Sonstige ordentliche Erträge:

Die Erträge aus der Konzessionsabgabe sind geringer ausgefallen.

Ein höherer Ertrag konnte aus der Auflösung/Herabsetzung der Wertberichtigung auf Forderungen (insbesondere Grundsteuer B) erzielt werden.

Ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Aufwendungen für aktives Personal	7.000 €	7.103 €	103 €	1,46%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.022 €	65.661 €	9.639 €	17,20%
Abschreibungen	32.300 €	56.615 €	24.315 €	75,28%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500 €	13 €	- 487 €	
Transferaufwendungen	483.100 €	486.410 €	3.310 €	0,69%
sonstige ordentliche Aufwendungen	35.200 €	33.628 €	- 1.572 €	-4,47%

Summe ordentliche Aufwendungen	616.400 €	649.429 €	33.029 €	5,36%
---------------------------------------	------------------	------------------	-----------------	--------------

Jahresergebnis	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Ordentliches Ergebnis	2.278 €	- 2.384 €	- 4.662 €	-204,66%
außerordentliche Erträge	- €	1.207 €	1.207 €	
außerordentliche Aufwendungen	2.178 €	2.178 €	- €	
außerordentliches Ergebnis	- 2.178 €	- 971 €	1.207 €	

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Insbesondere in der Straßenunterhaltung entstand höherer Aufwand.

Abschreibungen:

Bei Aufstellung des Haushaltsplans war das Anlagevermögen nicht vollständig bewertet. Insoweit konnten auch die Abschreibungen nicht vollständig berücksichtigt werden.

Transferaufwendungen:

Allgemeine Umlagen an Gemeinden: Der Aufwand für die Kreisumlage fiel geringer aus, da für die die Höhere Umlage eine Rückstellung in 2011 gebildet und 2012 in Anspruch genommen werden konnte. Für die höhere Umlage 2013 wurde eine Rückstellung gebildet.

Der Aufwand für Samtgemeindeumlage ist aufgrund der Bildung einer Rückstellung für die in 2013 zu erwartende höhere Samtgemeindeumlage im Vergleich zum Planansatz gestiegen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Leistungen des Bauhofes der Samtgemeinde verursachten bei Friedhof in Hellingst einen höheren und bei der Straßenunterhaltung einen geringeren Aufwand. Zudem fiel die Erstattung an die Gemeinde Axstedt für den gemeinsamen Betrieb der Kindertagesstätte geringer aus.

Teilergebnis-, Teilfinanzrechnungen:

Der Haushalt ist nach den Vorschriften der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung in Teilhaushalte zu gliedern. Diese Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung.

Aufgrund der finanziellen Größenordnung des Haushalts und seiner Teilhaushalte wird aus Vereinfachungsgründen an dieser Stelle auf die Erläuterung auch evtl. erheblicher Abweichungen innerhalb der Teilhaushalte verzichtet. Aus den Erläuterungen zum Ergebnis- und Teilhaushalt können die Begründungen übertragen werden.

6.3 Bewertung der Finanzrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Die Haushaltssatzung wies einen Überschuss im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 der Finanzrechnung) von € 16.500 aus. Da die Gemeinde Holste schuldenfrei ist, sind keine Tilgungen zu leisten gewesen (Zeile 35 der Finanzrechnung). Der positive Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.310,98 € fällt geringer aus als geplant.

Ein und Auszahlungen für Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit lagen nicht vor.

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspositionen der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aufgeführt. (Beträge auf volle Euro gerundet):

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Steuern und ähnliche Abgaben	544.100 €	546.525 €	2.425 €	0,45%
<i>Grundsteuer B</i>	143.500 €	142.284 €	- 1.216 €	-0,85%
<i>Gewerbesteuer</i>	51.500 €	61.210 €	9.710 €	18,85%
<i>Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer</i>	303.000 €	293.464 €	- 9.536 €	-3,15%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.900 €	8.540 €	6.640 €	349,49%
<i>Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)</i>	1.800 €	8.499 €	6.699 €	372,16%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.800 €	6.603 €	803 €	13,84%
privatrechtliche Entgelte	7.000 €	8.340 €	1.340 €	19,14%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- €	- €	- €	
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.500 €	1.523 €	23 €	1,56%
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	40.200 €	37.515 €	- 2.685 €	-6,68%

Konzessionsabgaben	40.100 €	35.778 €	-	4.322 €	-10,78%
--------------------	----------	----------	---	---------	---------

Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	600.500 €	609.047 €		8.547 €	1,42%
--	------------------	------------------	--	----------------	--------------

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Auszahlungen für aktives Personal	7.000 €	7.103 €	103 €	1,46%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	56.022 €	79.816 €	23.794 €	42,47%
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	500 €	13 €	- 487 €	
Transferauszahlungen	483.100 €	482.199 €	- 901 €	-0,19%
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	37.378 €	34.606 €	- 2.772 €	-7,42%

Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	584.000 €	603.736 €		19.736 €	3,38%
--	------------------	------------------	--	-----------------	--------------

Die Erläuterungen zu den Abweichungen in der Finanzrechnung lassen sich aus den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung herleiten und korrespondieren mit diesen. Beachtlich ist hierbei, dass in der Finanzrechnung die zahlungswirksamen Buchungen (insbesondere Auflösungserträge aus Sonderposten, Rückstellungen und Wertberichtigungen sowie die Bildung von Rückstellungen und die Abschreibungen) nicht dargestellt werden.

6.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

§ 117 NKomVG regelt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Sie sind nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind; ihre Deckung muss gewährleistet sein. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Bürgermeister. § 6 der Haushaltssatzung enthält die Wertgrenzen.

Nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßiger Aufwand.

Im Haushaltsjahr 2012 entstanden die nachstehenden über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Deckungskreis/Konto	Betrag	Begründung in Stichworten	Genehmigt am	Mitteilung an Rat am
DK 1 Personal	102,53 €	geringfügig höhere Personalkosten	ohne	
DK 4 Interne Leistungsverrechnung Bauhof	1.730,82 €	höhere Inanspruchnahme des Bauhofes der Samtgemeinde insbesondere Friedhof Hellingst	19.12.2012	
DK 120 Gemeindeorgane	126,61 €	geringfügig höhere Geschäftsaufwendungen (Bekanntmachung u.ä)	20.12.2012	

DK 121 Innere Verwaltung	338,49 €	höhere Geschäftsaufwendungen (Vertragsprüfung WEA)	20.12.2012	
DK 127 Straßenunterhaltung	17.859,74 €	höherer Aufwand Straßenunterhaltung	04.12.2012	
DK 128 Straßenbeleuchtung	273,03 €	höherer Aufwand für Straßenbeleuchtung	ohne	
Summe:	20.431,22 €			

6.5 Haushaltsreste

Gemäß § 128 III Nr. 5 NKomVG (§ 100 III Nr. 5 NGO) in Verbindung mit § 20 GemHKVO ist dem Anhang zum Jahresabschluss eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen (siehe Anlage).

Es wurden keine Haushaltsreste im Aufwand gebildet.

Es wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 30.000 € bei Produkt 541 00.00400 Straßen, Wege, Plätze für die Zuweisung an den Landkreis im Rahmen des Radwegebaus K22 gebildet.

Aus 2011 standen keine Ausgabeermächtigungen zur Verfügung.

6.6 Bewertung der Schlussbilanz

Aktiva

Die Aktiva gibt Auskunft über das Vermögen, welches der Kommune zur Verfügung steht. Dieses Vermögen gliedert sich in Immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen. Zudem werden auf der Aktiva die Liquidien Mittel und auch die Aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Der Bilanzwert ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines jeden Jahres.

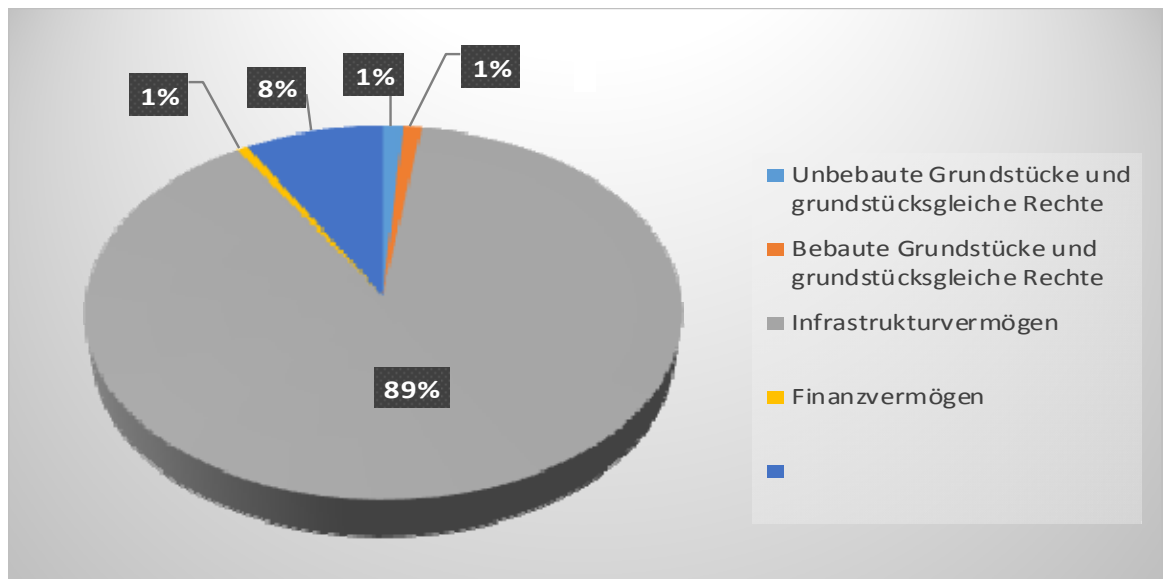
In der Schlussbilanz 2011 wies die Aktiva eine Gesamtsumme von 2.773.733,01 Euro aus. In der Schlussbilanz 2012 wies die Aktiva eine Gesamtsumme von 2.733.955,32 Euro aus.

Hieraus ergibt sich in 2012 eine Verminderung von Vermögenswerten in Höhe von 39.777,69 Euro.

Zusammensetzung des Anlagevermögens

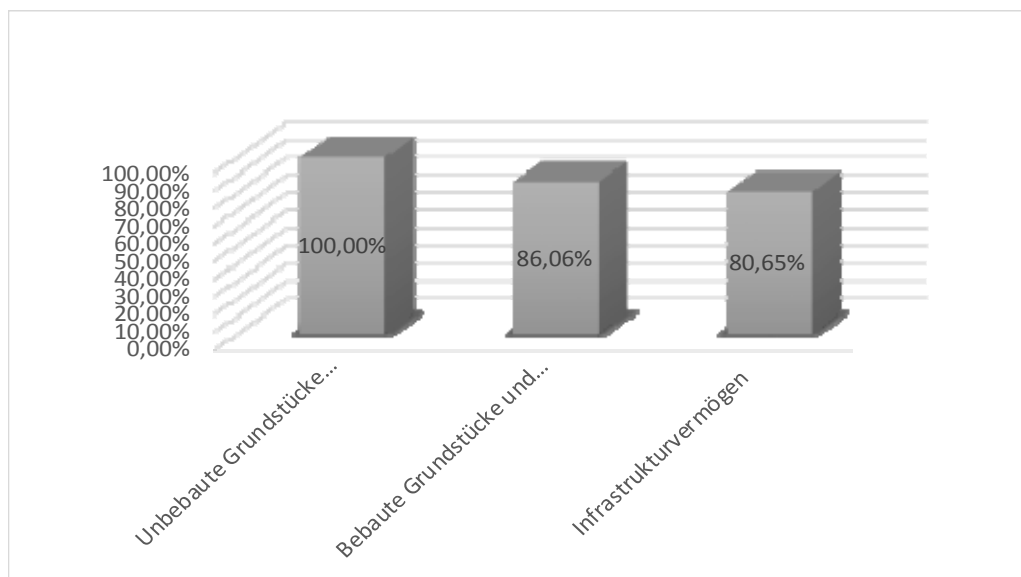
Eine detaillierte Zusammenstellung des Anlagevermögens ist der Anlagenübersicht zu entnehmen.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:



Von den ursprünglichen Herstellungskosten sind noch folgende Werte im bilanziellen Anlagevermögen vorhanden (der Rest ist bereits abgeschrieben):

Anteil der Restbuchwerte an den Anschaffungs- und Herstellungskosten



Immaterielles_Vermögen

Das immaterielle Vermögen blieb im Laufe des Haushaltsjahres 2012 unverändert bei 0,00 €.

Sachvermögen

Die Gemeinde Holste tätigte im Haushaltsjahr 2012 keine Investitionen. Vermindert wurde die Bilanzsumme um die planmäßigen Abschreibungen.

Finanzvermögen

Insbesondere durch die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Forderungen erhöhte sich das Finanzvermögen im Vergleich zur Schlussbilanz 2011 um 11.523,39 €.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stiegen im Vergleich zur Schlussbilanz 2011 um 5.310,98 € auf 225.681,41 €.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bilanzposition blieb unverändert bei 0,00 €.

Passiva

Die Passiva gibt Auskunft über die Mittelherkunft, mit der das Vermögen der auf der Aktiva finanziert. Die Passiva gliedert sich in die Nettosition, Schulden und Rückstellungen. Zudem wird auf der Passiva auch die Passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Der Bilanzwert ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines jeden Jahres.

In der Schlussbilanz 2011 beträgt die Passiva insgesamt 2.773.733,01 €.

In der Schlussbilanz 2012 wies die Passiva eine Gesamtsumme von 2.733.955,32 Euro aus.

Hieraus ergibt sich in 2012 ein Verminderung der Passiva um 39.777,69 €.

Nettoposition

Die Nettoposition stellt den wertmäßigen Überschuss des Vermögens über die Schulden und Rückstellungen der Kommune dar.

Sie ist somit abhängig von der Bewertung und den Bewegungen der übrigen Bilanzpositionen.

Die Nettoposition setzt sich aus dem Basisreiner Vermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

In der Schlussbilanz 2012 beträgt die Nettoposition 2.715.573,32 € aus. In der Schlussbilanz 2011 wies die Nettoposition eine Gesamtsumme von 2.746.606,87 € aus.

Sonderposten

Sonderposten werden gemäß § 42 V GemHKVO für Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände gebildet. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Im Vergleich zur Schlussbilanz 2011 verringerte sich die Summe der Sonderposten um 27.678,55 € auf 503.114,17 €.

Im Haushaltsjahr 2012 erhielt die Gemeinde Holste keine Investitionszuweisungen.

Schulden

Als Schulden werden neben den Investitionskrediten auch die Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse / Liquiditätskredite sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bewertet.

Die Gemeinde Holste hat zum Jahresabschluss 2012 keinerlei Schulden.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind (§ 123 II NKomVG, § 43 GemHKVO). Der Aufwand ist im Jahr der **Verursachung** darzustellen.

Die Summe der gebildeten Rückstellungen beträgt zum 31.12.2012 insgesamt 18.382 € und ist durch Zuführungen und Auslösungen/Inanspruchnahmen um 7.726 € geringer als zum Vorjahr. Über die entsprechenden Aufwands- und Ertragsbuchungen werden die Rückstellungen gebildet. Folglich stellt die Zunahme der Rückstellungen eine Belastung für den Ergebnishaushalt dar.

Bilanzposition 3.3 Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen

Die 2011 gebildete Rückstellung für die Sanierung der Dorfstraße in Hellingst wurde für diese Maßnahme im Haushaltsjahr 2012 in Anspruch genommen und somit aufgelöst. Weitere Instandhaltungsrückstellungen wurden nicht gebildet.

Bilanzposition 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Konto 2861 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs

Für ungewisse Verpflichtungen, die sich aus dem Finanzausgleich ergeben, sind Rückstellungen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn die Bemessungsgrundlagen der Zahlungsverpflichtung aus dem aktuellen Haushaltsjahr oder aus Vorjahren stammen.

Für die Kommunen ist hier insbesondere die Kreisumlage und für Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden die Samtgemeindeumlage zu nennen.

Die Bemessungsgrundlage ist Steuerkraft. Somit stammt die Grundlage aus dem vergangenen Haushaltsjahr und dem Jahr davor. Hieraus entsteht die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung, wenn sich im Folgejahr eine höhere Umlagezahlung ergibt.

Nach den oben Beschriebenen ist eine Rückstellung für die höhere Kreisumlage in Höhe von 5.009 € gebildet worden. Die Rückstellung aus 2011 für die höhere Umlage 2012 wurde voll in Anspruch genommen.

Auch für die Samtgemeindeumlage wurde eine Rückstellung in Höhe von 9.773 € neu gebildet.

Insoweit ergibt sich unter dem Konto 2861 eine Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs von insgesamt 14.782 €.

Bilanzposition 3.8 Andere Rückstellungen

Konto 2891 Andere Rückstellungen

Es wurde eine Rückstellungszuführung in Höhe von 1.200 € gebucht für die noch ausstehende Prüfung der Jahresrechnung 2012.

Der Bilanzwert der Anderen Rückstellung beträgt zum Jahresabschluss 2012 insgesamt 3.600 €

Passive Rechnungsabgrenzung

Buchungsfälle der passiven Rechnungsabgrenzung sind nicht angefallen.

6.7 Fazit

In diese Betrachtung ist auch der Zeitraum vom 31.12.2012 bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses im August/September 2017 einzubeziehen.

Durch die notwendige Konsolidierung und die Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen im Aufwandsbereich hat sich ein gewisser Sanierungsstau ergeben, den es grundsätzlich weiter abzubauen gilt. Allerdings sind die Planjahre ab 2013 wegen der geringen Steuerkraft im Ergebnishaushalt eng bemessen, so dass nur notwendigste Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Nach Überwindung der globalen Finanzkrise kann bei den Erträgen aus Steuern, insbesondere bei den Einkommenssteueranteilen weiterhin eine positive Entwicklung erwartet werden. Auch hier ist allerdings auf die geringere Steuerkraft der Gemeinde Holste hinzuweisen.

Die noch ausgewiesenen Liquididen Mittel sind voraussichtlich nach der Abrechnung der Maßnahmen für die Ortsdurchfahrt Oldendorf aufgezehrt. Nach Abschluss und Abrechnung dieser Maßnahme sollte möglichst wieder ein Finanzmittelbestand aufgebaut werden. Hierbei muss auch eine Anhebung der Realsteuerhebesätze überlegt werden.

Die Gemeinde Holste ist weiterhin schuldenfrei.

Insgesamt betrachtet ist die stetige Aufgabenerfüllung nicht als gefährdet anzusehen.

7 Kennzahlen

Nach § 21 GemHKVO setzt die Gemeinde nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eine Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling (Steuerung) mit einem unterjährigen Berichtswesen ein. Diese gesetzliche Forderung betont die örtlichen Bedürfnisse.

Vereinfacht gesagt, fassen Kennzahlen die für die Verwaltung relevanten Sachverhalte zusammen und informieren über deren Entwicklung. Kennzahlen wurden noch nicht gebildet.

Hilfsweise wird daher eine Auswahl aus den Daten der Haushaltswirtschaft dargestellt:

Kennzahl	Aussage	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
Steuerquote	Die Steuerquote gibt, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.	85,59%	76,54%	73,40%
Allgemeine Umlagequote	Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune selbst durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die Aussage wie bei der Steuerquote.	1,32%	0,00%	0,00%
Personalintensität	Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch zukünftig für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.	1,09%	0,98%	0,96%
Abschreibungsintensität	Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.	8,72%	8,09%	8,29%
Zinslastquote	Die Kennzahl gibt die Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.	0,00%	0,10%	0,00%
Liquiditätskreditquote	Die Kennzahl gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit zu einander stehen. Je höher die Kennzahl, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.	0,00%	0,00%	0,00%
Reinvestitionsquote	Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Werteverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen.	0,00%	0,00%	0,56%
Verschuldungsgrad	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.	0,67%	0,99%	0,05%

Deckungszahlen

Die Deckungszahlen sollen Auskunft über die langfristige Stabilität eines Betriebes geben. Je höher die Deckungszahlen, desto besser ist die finanzwirtschaftliche Situation eines Betriebes (aus Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2 Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse von Andreas Lasar, Seite 504).

Gemeinde Holste					
Der Anlagendeckungsgrad errechnet sich aus dem Verhältnis der Nettosition zum / Anlagevermögen.					
		<u>2012</u>		<u>2011</u>	
Nettoposition	2.715.573,22 €	109,04%	2.746.606,87 €	107,83%	
/ Anlagevermögen	2.490.481,36 €		2.547.096,56 €		
Der Anlagendeckungsgrad B berücksichtigt zusätzlich das langfristige Fremdkapital.					
		<u>2012</u>		<u>2011</u>	
Nettoposition +	2.715.573,22 €	109,04%	2.746.606,87 €	107,83%	
Fremdkapital	0,00 €		0,00 €		
/ Anlagevermögen	2.490.481,36 €		2.547.096,56 €		

8 Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss der Gemeinde Holste zum 31.12.2012

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Osterholz erkläre ich als Bürgermeisterin folgendes:

Die für die Rechnungsprüfung erbetenen und notwendigen Aufklärungen und Nachweise wurden vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben.

Als Auskunftspersonen habe ich die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Name	Vorname	ggf. für folgende Sachverhalte
Ehrichs	Marco	
Pleuß	Dennis	
Antholz	Burkhard	Kasse
Gerken	Hildegard	Kasse

2.1 Es sind alle Bücher und Schriften vollständig zur Verfügung gestellt worden. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen, Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind.

2.2 In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für den Jahresabschluss buchungspflichtig geworden sind.

2.3 Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden
 eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 2.4. und 2.5 entfallen).

2.4 Beim Einsatz der EDV-Anlagen

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden.

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.

wurden die organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen bzw. vertraglichen Vereinbarungen für die Abrechnung nicht durchgängig eingehalten. Die Einzelheiten und Auswirkungen sind in der Anlage erläutert.

Eine Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung ergibt sich nach meiner Beurteilung

nicht.
 kann von mir nicht ausgeschlossen werden.

2.5 Im Bereich des Rechnungswesens (z. B. Buchführung, Personalabrechnung, Gebührenabrechnung usw.) werden folgende Programme eingesetzt:

Programmbezeichnung/Versions-Nr.	zertifiziert am	Freigabe am
CIP Kommunal 4.2	10.02.2004	
Varial für die Lohnbuchhaltung	28.03.2012	Für Varial Guide 3.30

Durch eigene Testläufe ist die Funktionalität der Programme nachgewiesen. Der Umfang und die Art der Testläufe sind in der Anlage beschrieben und erläutert.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme gegeben. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind/werden erfüllt.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme nicht vollständig gegeben. Die eingeschränkte Funktionalität und die Auswirkungen auf die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind in der Anlage dargestellt.

2.6 Die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur wurden beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden sind erfasst worden.

2.7 Es ist sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und –fristen auch die nicht ausgedruckten Daten der Bücher (vgl. § 36 GemHKVO) jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können.

3.1 Im Jahresabschluss sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.

3.2 Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit/von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage entgegenstehen könnten

bestehen nicht.

sind im Anhang gesondert aufgeführt.

sind in der Anlage angegeben.

3.3 Eine Übersicht über

alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag verbunden war,

alle Unternehmen, mit denen zum Bilanzstichtag ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,

alle Sondervermögen der Gemeinde,

alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag Mitglied war,

alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger/Mitgewährsträger zum Bilanzstichtag war,

wurde dem RPA ausgehändigt.

Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o. g. Unternehmen, bestanden

nicht.

nur in der Höhe, in der sie in der Jahresrechnung als solche ersichtlich sind.

3.4 Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnissen aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.

3.5 Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,

bestanden nicht

sind in der Anlage aufgeführt.

3.6 Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse (vgl. § 55 Abs. 2 GemHKVO) bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.

3.7 Verträge, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (z. B. Verträge mit Lieferanten und Abnehmern)

bestanden nicht.

sind in der Anlage aufgeführt.

3.8 Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,

lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.

sind in der Anlage aufgeführt.

3.9 Die Sicherheitsstandards nach § 41 GemHKVO sind in der Dienstanweisung vom 14.06.1979 (Neufassung 15.03.2015)

vollständig geregelt.

nicht vollständig geregelt; Begründung siehe Anlage.

3.10 Bei der Einhaltung kam/kommt es zu folgenden Störungen:

keine.

siehe Anlage.

3.11 Kenntnisse darüber, dass der Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und/oder Vermögensschädigungen enthalten könnte, insbesondere solche denen eine besondere Rolle im internen Kontrollsystem zukommt oder eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben könnten

habe ich Ihnen mitgeteilt.

sind mir nicht bekannt.

3.12 Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses mit Anhang und Anlagen haben könnten,

X bestanden nicht.

O habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.

Hambergen, den 15.08.2017

Der Bürgermeister

Eckehard Schütt

9 Anlagen zum Rechenschaftsbericht

Ergebnis- und Finanzrechnung
Bilanz
Übertragene Haushaltsermächtigungen
Rückstellungsübersicht
Anlagenübersicht
Forderungsübersicht
Schuldenübersicht



Ergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 24

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	528.116,28	555.844,52	544.500,00	11.344,52
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.785,49	8.540,37	1.900,00	6.640,37
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	27.678,55	27.678,55	15.500,00	12.178,55
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	15.132,71	6.515,33	5.800,00	715,33
6. + privatrechtliche Entgelte	7.514,63	8.339,62	7.000,00	1.339,62
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.009,99	1.518,43	1.500,00	18,43
11. + sonstige ordentliche Erträge	43.178,47	38.608,18	40.200,00	-1.591,82
12. = Summe ordentliche Erträge	655.416,12	647.045,00	616.400,00	30.645,00
13. - Aufwendungen für aktives Personal	6.770,54	7.102,53	7.000,00	102,53
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.070,70	65.660,68	56.022,12	9.638,56
16. - Abschreibungen	59.027,71	56.615,20	32.300,00	24.315,20
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68,00	13,00	500,00	-487,00
18. - Transferaufwendungen	502.339,16	486.409,91	483.100,00	3.309,91
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	35.703,16	33.627,80	41.728,18	-8.100,38
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	689.979,27	649.429,12	620.650,30	28.778,82
21. = Ordentliches Ergebnis	-34.563,15	-2.384,12	-4.250,30	1.866,18
22. + außerordentliche Erträge	300,40	1.207,00	0,00	1.207,00
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.177,88	2.177,88	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis	300,40	-970,88	-2.177,88	1.207,00
= Jahresergebnis	-34.262,75	-3.355,00	-6.428,18	3.073,18

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***



Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	534.772,04	546.525,46	544.100,00	2.425,46
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.212,57	8.540,37	1.900,00	6.640,37
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.116,39	6.602,87	5.800,00	802,87
5. + Privatrechtliche Entgelte	7.514,63	8.339,62	7.000,00	1.339,62
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.108,84	1.523,42	1.500,00	23,42
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	41.228,87	37.515,18	40.200,00	-2.684,82
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	637.953,34	609.046,92	600.500,00	8.546,92
11. - Auszahlungen für aktives Personal	6.770,54	7.102,53	7.000,00	102,53
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	71.915,56	79.815,82	56.022,12	23.793,70
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	68,00	13,00	500,00	-487,00
15. - Transferauszahlungen	491.465,16	482.198,91	483.100,00	-901,09
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.603,16	34.605,68	43.906,06	-9.300,38
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	604.822,42	603.735,94	590.528,18	13.207,76
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.130,92	5.310,98	9.971,82	-4.660,84
29. - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	30.000,00	-30.000,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	30.000,00	-30.000,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-30.000,00	30.000,00
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	33.130,92	5.310,98	-20.028,18	25.339,16
37. = Finanzmittelbestand	33.130,92	5.310,98	-20.028,18	25.339,16
40a. = Saldo der Finanzrechnung	33.130,92	5.310,98	-20.028,18	25.339,16
41. + Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	187.239,51	220.370,43	220.370,00	- - - - -
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln	220.370,43	225.681,41	200.341,82	25.339,59

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***



A. Teilergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 26

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Teilhaushalte

0 Bürgermeister

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Aufwendungen				
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	260,43	745,90	1.200,00	-454,10
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	681,16	665,49	800,00	-134,51
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	941,59	1.411,39	2.000,00	-588,61
21. = ordentliches Ergebnis	-941,59	-1.411,39	-2.000,00	588,61
25. = Jahresergebnis	-941,59	-1.411,39	-2.000,00	588,61
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-941,59	-1.411,39	-2.000,00	588,61



A. Teilergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 27

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Teilhaushalte

2 Innere Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41,42	41,42	100,00	-58,58
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	17.847,17	17.847,17	7.000,00	10.847,17
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	7.669,38	0,00	0,00	0,00
6. + privatrechtliche Entgelte	7.514,63	8.339,62	7.000,00	1.339,62
12. = Summe ordentliche Erträge	33.072,60	26.228,21	14.100,00	12.128,21
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.070,36	2.070,36	2.200,00	-129,64
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.255,64	55.275,33	42.322,12	12.953,21
16. - Abschreibungen	51.577,27	51.314,76	29.900,00	21.414,76
18. - Transferaufwendungen	6.225,00	4.455,00	6.200,00	-1.745,00
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	27.858,45	24.244,32	26.728,18	-2.483,86
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	168.986,72	137.359,77	107.350,30	30.009,47
21. = ordentliches Ergebnis	-135.914,12	-111.131,56	-93.250,30	-17.881,26
22. + außerordentliche Erträge	300,40	0,00	0,00	0,00
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.177,88	2.177,88	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis	300,40	-2.177,88	-2.177,88	0,00
25. = Jahresergebnis	-135.613,72	-113.309,44	-95.428,18	-17.881,26
26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	3.240,00	3.300,00	-60,00
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	3.240,00	3.300,00	-60,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-132.373,72	-110.069,44	-92.128,18	-17.941,26



A. Teilergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 28

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	528.116,28	555.844,52	544.500,00	11.344,52
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.390,99	8.146,65	1.500,00	6.646,65
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	9.831,38	9.831,38	8.500,00	1.331,38
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	7.463,33	6.515,33	5.800,00	715,33
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.009,99	1.518,43	1.500,00	18,43
11. + sonstige ordentliche Erträge	43.178,47	38.608,18	40.200,00	-1.591,82
12. = Summe ordentliche Erträge	621.990,44	620.464,49	602.000,00	18.464,49
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	4.700,18	5.032,17	4.800,00	232,17
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.787,62	8.872,44	11.700,00	-2.827,56
16. - Abschreibungen	7.450,44	5.300,44	2.400,00	2.900,44
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68,00	13,00	500,00	-487,00
18. - Transferaufwendungen	495.844,61	481.366,50	476.000,00	5.366,50
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	6.663,55	8.717,99	13.700,00	-4.982,01
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	518.514,40	509.302,54	509.100,00	202,54
21. = ordentliches Ergebnis	103.476,04	111.161,95	92.900,00	18.261,95
22. + außerordentliche Erträge	0,00	1.207,00	0,00	1.207,00
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	1.207,00	0,00	1.207,00
25. = Jahresergebnis	103.476,04	112.368,95	92.900,00	19.468,95
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	3.240,00	3.300,00	-60,00
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.240,00	-3.240,00	-3.300,00	60,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	100.236,04	109.128,95	89.600,00	19.528,95



A. Teilergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 29

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	353,08	352,30	300,00	52,30
12. = Summe ordentliche Erträge	353,08	352,30	300,00	52,30
ordentliche Aufwendungen				
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	767,01	767,01	800,00	-32,99
18. - Transferaufwendungen	269,55	588,41	900,00	-311,59
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	500,00	0,00	500,00	-500,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.536,56	1.355,42	2.200,00	-844,58
21. = ordentliches Ergebnis	-1.183,48	-1.003,12	-1.900,00	896,88
25. = Jahresergebnis	-1.183,48	-1.003,12	-1.900,00	896,88
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.183,48	-1.003,12	-1.900,00	896,88

*** Ende der Liste "A. Teilergebnisrechnung" ***



B. Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 30

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Teilhaushalte

0 Bürgermeister

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	240,43	765,90	1.200,00	-434,10
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	681,16	665,49	800,00	-134,51
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	921,59	1.431,39	2.000,00	-568,61
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-921,59	-1.431,39	-2.000,00	568,61
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-921,59	-1.431,39	-2.000,00	568,61



B. Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 31

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Teilhaushalte

2 Innere Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.041,42	41,42	100,00	-58,58
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	7.669,38	0,00	0,00	0,00
5. + privatrechtliche Entgelte	7.514,63	8.339,62	7.000,00	1.339,62
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	300,40	0,00	0,00	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.525,83	8.381,04	7.100,00	1.281,04
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	2.070,36	2.070,36	2.200,00	-129,64
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	67.120,50	69.410,47	42.322,12	27.088,35
15. - Transferauszahlungen	6.225,00	4.455,00	6.200,00	-1.745,00
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.858,45	26.422,20	28.906,06	-2.483,86
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.274,31	102.358,03	79.628,18	22.729,85
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.748,48	-93.976,99	-72.528,18	-21.448,81
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
29. - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	30.000,00	-30.000,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	30.000,00	-30.000,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-30.000,00	30.000,00
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-82.748,48	-93.976,99	-102.528,18	8.551,19



B. Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 32

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	534.772,04	546.525,46	544.100,00	2.425,46
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.390,99	8.146,65	1.500,00	6.646,65
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	7.447,01	6.602,87	5.800,00	802,87
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.108,84	1.523,42	1.500,00	23,42
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	40.928,47	37.515,18	40.200,00	-2.684,82
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	616.647,35	600.313,58	593.100,00	7.213,58
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	4.700,18	5.032,17	4.800,00	232,17
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	3.787,62	8.872,44	11.700,00	-2.827,56
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	68,00	13,00	500,00	-487,00
15. - Transferauszahlungen	484.970,61	477.155,50	476.000,00	1.155,50
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.563,55	7.517,99	13.700,00	-6.182,01
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	499.089,96	498.591,10	506.700,00	-8.108,90
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.557,39	101.722,48	86.400,00	15.322,48
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	117.557,39	101.722,48	86.400,00	15.322,48
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
37. = Finanzmittelveränderung	117.557,39	101.722,48	86.400,00	15.322,48



B. Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 33

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:43:44

Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	780,16	352,30	300,00	52,30
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	780,16	352,30	300,00	52,30
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	767,01	767,01	800,00	-32,99
15. - Transferauszahlungen	269,55	588,41	900,00	-311,59
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	500,00	0,00	500,00	-500,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.536,56	1.355,42	2.200,00	-844,58
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-756,40	-1.003,12	-1.900,00	896,88
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-756,40	-1.003,12	-1.900,00	896,88

*** Ende der Liste "B. Teilfinanzrechnung" ***



Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2011	2012
1		EUR	EUR
		2	3
1	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
2	Sachvermögen	2.547.096,56	2.490.481,36
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.805,45	33.805,45
	<i>0120000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Ackerland</i>	<i>13.995,00</i>	<i>13.995,00</i>
	<i>0130000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Wald, Forsten</i>	<i>10.391,00</i>	<i>10.391,00</i>
	<i>0190000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Sonstige unbebaute Grundstücke</i>	<i>9.419,45</i>	<i>9.419,45</i>
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.258,78	29.676,04
	<i>0211000 Grund und Boden bei Wohnbauten</i>	<i>4.802,40</i>	<i>4.802,40</i>
	<i>0212000 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten</i>	<i>22.144,38</i>	<i>21.561,64</i>
	<i>0241000 Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen</i>	<i>3.312,00</i>	<i>3.312,00</i>
2.3	Infrastrukturvermögen	2.482.836,11	2.426.868,72
	<i>0310000 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens</i>	<i>1.534.856,75</i>	<i>1.534.856,75</i>
	<i>0341000 Grund und Boden für Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen</i>	<i>124,50</i>	<i>124,50</i>
	<i>0350000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen</i>	<i>786.937,79</i>	<i>737.733,63</i>
	<i>0381000 Grund und Boden für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen</i>	<i>26.963,68</i>	<i>26.963,68</i>
	<i>0382000 Gebäude und Aufbauten für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen</i>	<i>127.274,68</i>	<i>121.974,24</i>
	<i>0390000 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens</i>	<i>6.678,71</i>	<i>5.215,92</i>
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00
	<i>0550000 Kulturdenkmäler</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	195,22	130,15
	<i>0752010 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer</i>	<i>195,22</i>	<i>130,15</i>
3	Finanzvermögen	6.266,02	17.792,55
3.5	Wertpapiere	77,47	80,61
	<i>1427300 Kapitalmarktpapiere Kreditinstitute, Laufzeit mehr als 5 Jahre</i>	<i>77,47</i>	<i>80,61</i>
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	6.188,55	17.711,94
	<i>1511063 Forderungen aus der Verzinsung von Steuernachforderungen</i>	<i>885,00</i>	<i>885,00</i>
	<i>1511200 Forderungen aus Benutzungsgebühren</i>	<i>1.055,94</i>	<i>968,40</i>
	<i>1519200 Pauschalwertberichtigung</i>	<i>-600,00</i>	<i>-400,00</i>
	<i>1541099 Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen zur Vorjahresabgrenzung</i>	<i>-4.324,87</i>	<i>0,00</i>
	<i>1591001 Forderungen aus der Grundsteuer A</i>	<i>1.345,62</i>	<i>1.060,15</i>
	<i>1591002 Forderungen aus der Grundsteuer B</i>	<i>14.261,52</i>	<i>14.345,05</i>
	<i>1591003 Forderungen aus der Gewerbesteuer</i>	<i>33.587,65</i>	<i>38.360,65</i>
	<i>1591004 Forderungen aus der Hundesteuer</i>	<i>627,69</i>	<i>1.042,69</i>
	<i>1599202 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus der Grundsteuer B</i>	<i>-7.000,00</i>	<i>-5.400,00</i>
	<i>1599203 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus der Gewerbesteuer</i>	<i>-32.500,00</i>	<i>-32.000,00</i>
	<i>1599204 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus der Hundesteuer</i>	<i>-350,00</i>	<i>-350,00</i>
	<i>1599219 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Verzinsung von Steuernachforderungen</i>	<i>-800,00</i>	<i>-800,00</i>
4	Liquide Mittel	220.370,43	225.681,41
	<i>1541800 Forderungen aus der Einheitskasse gegen Samtgemeinde</i>	<i>220.370,43</i>	<i>225.681,41</i>
	Bilanzsumme AKTIVA	2.773.733,01	2.733.955,32



Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2011	2012
1		EUR	EUR
		2	3
1	Nettoposition	2.746.606,87	2.715.573,32
1.1	Basis-Reinvermögen	2.252.981,44	2.252.981,44
1.1.1	Reinvermögen <i>2001000 Reinvermögen</i>	2.252.981,44 <i>2.252.981,44</i>	2.252.981,44 <i>2.252.981,44</i>
1.2	Rücklagen	73.805,86	73.805,86
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen <i>2040401 Sonderrücklage Windpark Hellingst</i>	73.805,86 <i>73.805,86</i>	73.805,86 <i>73.805,86</i>
1.3	Jahresergebnis	-110.973,15	-114.328,15
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren <i>2061000 Ergebnisvortrag aus Vorjahren</i>	0,00 <i>0,00</i>	-110.973,15 <i>-110.973,15</i>
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag - ordentliches Ergebnis - außerordentliches Ergebnis (Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen: 0 Euro)	-110.973,15 -111.273,55 300,40	-3.355,00 -2.384,12 -970,88
1.4	Sonderposten	530.792,72	503.114,17
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse <i>2111000 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen</i> <i>2111080 Sonderposten aus gespendeten/geschenkten Vermögensgegenständen</i> <i>2111100 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Land</i>	530.792,72 <i>408.166,51</i> <i>102.787,97</i> <i>19.838,24</i>	503.114,17 <i>386.872,30</i> <i>98.219,71</i> <i>18.022,16</i>
2	Schulden	1.018,14	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	1.018,14	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten <i>2791099 Sonstige Verbindlichkeiten zur Vorjahresabgrenzung</i>	1.018,14 <i>1.018,14</i>	0,00 <i>0,00</i>
3	Rückstellungen	26.108,00	18.382,00
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung <i>2831000 Instandhaltungsrückstellungen</i>	14.000,00 <i>14.000,00</i>	0,00 <i>0,00</i>
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen <i>2861000 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs</i>	9.708,00 <i>9.708,00</i>	14.782,00 <i>14.782,00</i>
3.8	Andere Rückstellungen <i>2891000 Andere Rückstellungen</i>	2.400,00 <i>2.400,00</i>	3.600,00 <i>3.600,00</i>
	Bilanzsumme PASSIVA	2.773.733,01	2.733.955,32

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste: 30.000 Euro
2. Bürgschaften: 120.000 Euro
3. Gewährleistungsverträge: 0 Euro
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen: 0 Euro
5. Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften: 0 Euro
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge: 0 Euro



Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 36

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 07:59:38

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen

Teilhaushalte		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
2	Innere Verwaltung	30.000,00	0,00	30.000,00
Summe		30.000,00	0,00	30.000,00

*** Ende der Liste "Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen" ***

Bilanzposten	Grund	Stand	Bewegungen im Haushaltsjahr			Endbestand	davon mit Restlaufzeit			
			31.12. H.- Jahr	Zuführung	Inanspruchnahme		Auflösung	31.12. Vorjahr	bis zu 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre
3 28	Rückstellungen									
3.1	281	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen								
	2811	Pensionsrückstellungen								
	2812	Beihilferückstellungen								
3.2	282	Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen								
	2821	Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub								
	2822	Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden								
	2823	Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit								
3.3	283	Instandhaltungsrückstellungen								
	2831	Instandhaltungsrückstellungen Straßenunterhaltung Dorfstraße Hellingst	0,00		14.000,00		14.000,00			
3.4	284	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien								
	2841	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien								
3.5	285	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten								
	2851	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten								
3.6	286	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen								
	2861	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs								
		Kreisumlage	5.009,00	5.009,00	9.708,00		9.708,00			
		Samtgemeindeumlage	9.773,00	9.773,00			0,00			
	2862	Rückstellungen für Steuerschuldverhältnisse								
3.7	287	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren								
	2871	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren								
3.8	289	Andere Rückstellungen								
	2891	Andere Rückstellungen								
		Prüfungsgebühren Jahresrechnung 2011	3.600,00	1.200,00			2.400,00			
		Summen	18.382,00	15.982,00	23.708,00	0,00	26.108,00			



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 13.09.2017 / 08:03:47
 erstellt von: EHRICHS
 erstellt für: 04 Holste (Mandant: 2012TestJA)
 Haushaltsjahr: 2012

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach Fibu-Bestandskonto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0120000 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Ackerland	13.995,00	0,00	0,00	0,00	13.995,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.995,00	13.995,00
0130000 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Wald, Forsten	10.391,00	0,00	0,00	0,00	10.391,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.391,00	10.391,00
0190000 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Sonstige unbebaute Grundstücke	9.419,45	0,00	0,00	0,00	9.419,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.419,45	9.419,45
0211000 - Grund und Boden bei Wohnbauten	4.802,40	0,00	0,00	0,00	4.802,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.802,40	4.802,40
0212000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	26.369,20	0,00	0,00	0,00	26.369,20	4.224,82	582,74	0,00	0,00	4.807,56	21.561,64	22.144,38
0241000 - Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	3.312,00	0,00	0,00	0,00	3.312,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.312,00	3.312,00
0310000 - Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.534.856,75	0,00	0,00	0,00	1.534.856,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.534.856,75	1.534.856,75
0341000 - Grund und Boden für Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	124,50	0,00	0,00	0,00	124,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124,50	124,50
0350000 - Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	1.232.183,10	0,00	0,00	0,00	1.232.183,10	445.245,31	49.204,16	0,00	0,00	494.449,47	737.733,63	786.937,79
0381000 - Grund und Boden für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	26.963,68	0,00	0,00	0,00	26.963,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.963,68	26.963,68
0382000 - Gebäude und Aufbauten für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	185.835,33	0,00	0,00	0,00	185.835,33	58.560,65	5.300,44	0,00	0,00	63.861,09	121.974,24	127.274,68



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 13.09.2017 / 08:03:48
 erstellt von: EHRICHS
 erstellt für: 04 Holste (Mandant: 2012TestJA)
 Haushaltsjahr: 2012

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach Fibu-Bestandskonto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0390000 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	29.255,72	0,00	0,00	0,00	29.255,72	22.577,01	1.462,79	0,00	0,00	24.039,80	5.215,92	6.678,71
0550000 - Kulturdenkmäler	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
0752010 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	325,36	0,00	0,00	0,00	325,36	130,14	65,07	0,00	0,00	195,21	130,15	195,22
1427300 - Kapitalmarktpapiere Kreditinstitute, Laufzeit mehr als 5 Jahre	77,47	3,14	0,00	0,00	80,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80,61	77,47
2040401 - Sonderrücklage Windpark Hellingst	-73.805,86	0,00	0,00	0,00	-73.805,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-73.805,86	-73.805,86
2111000 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen	-565.123,30	0,00	0,00	0,00	-565.123,30	-156.956,79	-21.294,21	0,00	0,00	-178.251,00	-386.872,30	-408.166,51
2111080 - Sonderposten aus gespendeten/geschenkten Vermögensgegenständen	-114.208,62	0,00	0,00	0,00	-114.208,62	-11.420,65	-4.568,26	0,00	0,00	-15.988,91	-98.219,71	-102.787,97
2111100 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen, Land	-40.033,93	0,00	0,00	0,00	-40.033,93	-20.195,69	-1.816,08	0,00	0,00	-22.011,77	-18.022,16	-19.838,24
Gesamt	2.284.740,25	3,14	0,00	0,00	2.284.743,39	342.164,80	28.936,65	0,00	0,00	371.101,45	1.913.641,94	1.942.575,45



Forderungsübersicht 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 40

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 08:06:17

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.711,94	17.711,94	0,00	0,00	6.188,55	11.523,39
Summe	17.711,94	17.711,94	0,00	0,00	6.188,55	11.523,39

*** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ***



Schuldenübersicht 2012

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 41

Datum: 13.09.2017

Uhrzeit: 08:06:17

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.018,14	-1.018,14
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	1.018,14	-1.018,14

*** Ende der Liste "Schuldenübersicht" ***